O Bethlehem, du kleine Stadt

1) O Bethlehem, du kleine Stadt, wie stille liegst du hier,
du schläfst, und goldne Sternelein ziehn leise über dir.
Doch in den dunklen Gassen, das ewge Licht heut scheint
für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint.

2) Des Herren heilige Geburt verkündet hell der Stern,
ein ewger Friede sei beschert den Menschen nah und fern;
denn Christus ist geboren, und Engel halten Wacht,
dieweil die Menschen schlafen die ganze dunkle Nacht.

3) O heilig Kind von Bethlehem, in unsre Herzen komm,
wirf alle unsre Sünden fort und mach uns frei und fromm!
Die Weihnachtsengel singen die frohe Botschaft hell:
Komm auch zu uns und bleib bei uns, o Herr Immanuel.

Alternative Strophen:
Maria ward dem Jesuskind zur Mutter hier bestellt,
und Gottes Engel sind geschwind, dass es an Schutz nicht fehlt.
Ihr Sterne, preist und lobet, Gott-Vater werd geehrt,
dass Jesus Christ den Frieden bracht vom Himmel auf die Erd.

Herr, komm aus deinem Krippelein, da Ochs und Esel steht,
in unser sündges Herz herein, das sonst vor Angst vergeht.
Mach uns zu Gotteskindern und führ uns in dein Licht!
Lass uns die Weihnacht recht verstehn: Zeig uns dein Angesicht.

Text: Helmut Barbe (1954)
Melodie: Lewis Henry Redner (1868), Ralph Vaughan Williams (1906)